

d'Sammler vom Möschberg göhnd um!

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.09.2024**

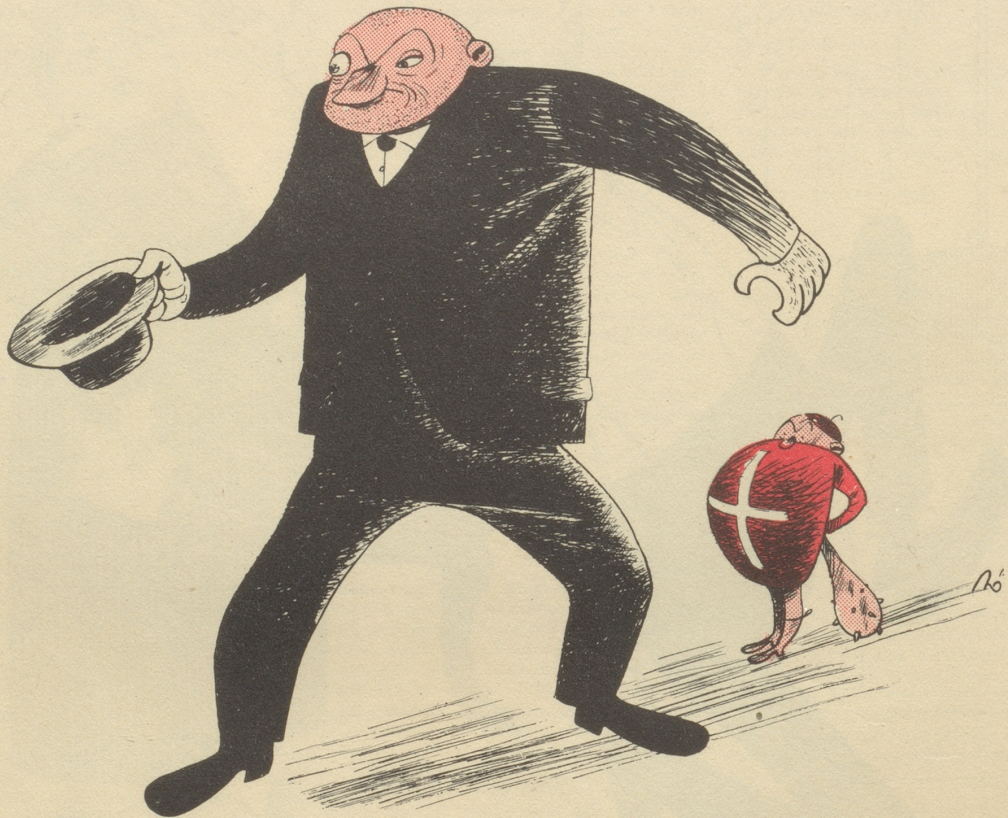
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die aargauische «Bauern- und Bürgerzeitung» schreibt zum aargauischen Wahlfeldzug: «Tatsache ist, daß die Jungbauern beim Einzug von Beiträgen für die ‚Schweizerische Bauernheimatbewegung‘ auf dem Möschberg unsern Leuten gegenüber drohten, sie würden, wenn sie nichts geben wollten, auf dem Möschberg auf einer besondern Liste vermerkt. Bei allfälligen kriegerischen Verwicklungen werde es dann diesen Leuten «strub» gehen, während sie, die Jungbauern, dafür garantieren können, daß die Leute von der gefebredigen Liste wohlwollend und schonend behandelt würden. Herr Dr. Müller hatte in Effingen eine Besprechung mit führenden Mitgliedern der ‚Nationalen Front‘.»



d'Sammler vom Möschberg göhnd um!

Im Name vom Tokter Hans Müller,
Gheied üs öppis in Huet,
Susch simmer Gurgle-umtrüller,
Geld oder Bluet.

Entweder Brüderlein
Oder de Schädel verheit,
Geld oder Bluet, Ornig mueß sein,
Hinder üs Pfröntler, einsatzbereit.

Goethe-Witz

Ein Literaturhistoriker um 1860 kam nach Sesenheim und erkundigte sich bei alten Leutchen, ob sie Goethe noch gekannt hätten. «Ja», sagt das Frauelei eifrig, «freili, freili, er hatte da so eine Liebschaft mit der Friederike, aber eines Tages ist er aus Sesenheim verschwunden und kein Mensch hat je wieder etwas von ihm gehört.» Th. K.

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN
*Ihr Kur- und Ferien-Hotel
mit signierter Küche
Gebr. Sprenger*

**Der beste Weg
zu neuer Kraft**



Ovignac Senglet

der gute
Eier-Cognac

Vormittags und Nachmittags je ein Likör-
glas voll wirkt Wunder!